

Der Zionismus

Der Name "Zionismus"

Zion war, so steht es im **Alten Testament**, der Name eines Hügels, der im Südosten von Jerusalem lag. Später wurde der Name "**Zion**" gleichbedeutend mit **Jerusalem** gebraucht. Als im 19. Jahrhundert viele Juden in Osteuropa von anderen Menschen, die dort wohnten, bedroht wurden, also Opfer von **antisemitischen Angriffen** wurden, entstand als **Antwort darauf der Zionismus**. Hauptbegründer war Theodor Herzl (1860-1904).

Ziel des Zionismus

Das oberste Ziel der zionistischen Bewegung war die **Rückführung** der in aller Welt lebenden **Juden** in das Gebiet zwischen Mittelmeer und Jordan. Dies war für die Zionisten das ursprüngliche **Heimatland** der Juden, hier wollten sie sich niederlassen und einen eigenen Staat gründen. Bereits Ende des 19. Jahrhunderts begannen viele jüdische Einwanderer mit dem **Bau jüdischer Siedlungen** in dieser Region. Immer wieder gab es **Streit mit der arabischen Bevölkerung**, die dort lebte.

Der **29. August 1897** ist ein wichtiger Tag in der **Geschichte Israels**. **Theodor Herzl** legt beim 1. Zionistenkongress in Basel den Grundstein für die „**Schaffung einer öffentlich-rechtlich gesicherten Heimstätte in Palästina**“. In der jüdischen Nationalbewegung **mischen sich politische und religiöse Motive**. Die europäischen **Pogrome** gegen Ende des 19. Jahrhunderts, vor allem in **Russland**, verschaffen ihr Auftrieb. Infolgedessen **kaufen jüdische Einwanderer** in Palästina **Land** und machen es **fruchtbar**. Sie führen die Gegend zu einer **neuen Blüte**. In **ihrem Sog siedeln** sich auch immer mehr **Araber** an.